

Sonnabends den 17. Maji, 1755.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen 2c. 2c.
Unsers allergnädigsten Königs und Herrn allergnädigsten
Approbation und auf Dero specialen Befehl.



No.

21.

Wochentlich Stettinische
Trag- u. Anzeigungs-Nachrichten,

Woraus zu sehen:

Was an beweg- und unbeweglichen Güthern, sowohl inn- als aufferhalb der Stadt zu
kaufen und verkaufen; ingleichen was zu vermietthen, zu verpachten, gefunden und gefohlen worden, wo
Gelder anzuleihen, und was dergleichen mehr ist; Wie auch die Laren, zu Stettin und Schmalenmünde
ausgegangene und angekommene Schiffe; desgleichen Wolle- und Getreide-Preise von Vork-
und Hinter-Nommem.

I. AVERTISSEMENTS.

Es haben des Herrn General-Majors von Schirerlin Hochwården und Hochsohlgebõhren, mit
nicht geringen Besremden aus der Stettiner Intelligenz, de dato den 26ten Aprilis 1755.
sub No. 18. p. 255. warnehmen müssen, daß ders Guth Dargebell, cum pertinentiis, darn
zum Verkauf ausgebothen befindlich ist. Da nun hierunter ein grosses Mißverständnis vorge-
gangen, und wohlgedachtem Herrn General vorgemeldetes Guth feil zu biethen, noch niemahlen im
Sinne gekommen, sondern nur, die bey dem Guth Dargebell befindliche Wind-Mühle, das
Müller-

Müller-Haus, und den dazu gehörigen Garten, veräußern, und diese specificirte Stücke gemeinet haben wollen; So machet man dem Publico den begangenen Abus hiermit bekandt, und können sich diejenigen, so die Dargebellsche Wind-Mühle, Müller-Haus und Garten zu kaufen Begeben tragen möchten, sich entweder bey dem Herrn General selbst zu Papevalck, oder auch auf dero Guthe Busow melden, die Conditiones vernehmen, und gewärtigen, daß mit dem annehmlichsten Biether, der Kauf geschlossen werden solle; und dienet zur Nachricht, daß auch Acker zur Miethe dabey zu erhalten.

In Anclam sind bey dem Postschreiber Sachs, von der zweyten extra ordinaire favorablen Sebvener Lotterie, Loose nebst Plans, und diese gratis zu erhalten, und jenget letzterer des mehrern ein, daß diese Lotterie distincte favorable, massen darinn weit mehr Gewinne als Nieten, auch alle gewinnende Nummern der drey ersten Classen renoviret werden, mithin eine Nummer viermahl glücklich seyn kan. Auch sind bey demselben Kauf, Loose zur Quisser-Lotterie dritten Classe, das Stück à 4 Rthlr. 4 Gr. bis ultimo Majo zu haben.

2. Sachen so innerhalb Stettin zu verkaufen.

Den 27ten May c. und in folgenden Tagen, soll von dem Notario Schüler, in der feigen Frau Dauptmannin Giesen Hause auf dem Kloster-Ofen, a.) Kupfer, Messing, ir. Zinn, Eisen-Zeug, Gläser, 2 Spiegel, Franzensimmer-Kleidung, Leinen, Betten, Bettstellen, Spinde, Kasten, einige Bücher, Gewehr, auch b.) ein Hals-Creuz und 2 Uhr-Gehänge mit Kabinen, ein D. mds. Kopf, 2 schwarz emalirte Schnallen zu Arm-Bändern, mit Diamanten, samt 2 kleinen Muschelgen, 3 Gold-Ringe mit und ohne Diamanten, 2 Uhr-Ringe mit Diamanten, ein Hals-Creuz mit Diamanten, und c.) eine Parthey geflickte, gemahlte, und mit Schnüren besetzte Frauen-Schuh und Pantoffeln, einige Welpen Palatinus mit Musken von unterschiedener Couleur, ein groß Vogel-Rohr, und eine Itallänische Plinte, und ein halb Dougn Englisch Rohr-Stühle, per modum auctionis zu Gelde gemacht werden. Die Liebhabere werden ersuchet, sich des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr einzufinden.

Bey dem Kaufmann Johann Gottschlf Schulgen in der Frauen-Strasse, sind gute Bellinsche Mauer-Steine um billigen Preis zu haben.

Der Brandtweinbrenner Berndt zu Stettin, will sein an der Ecke der grossen und kleinen Wollweber-Strasse belegenes Haus, an den Weisbiethenden verkaufen. Die Liebhabere werden demnach ersuchet, sich in Termino den 28ten May, Nachmittags um 2 Uhr, bey dem Regierungs-Secretario Lades, am Holz-Vollwerk einzufinden, und darauf zu biethen.

Es soll des Schwartzezer Leichens Haus in der Vor-Strasse, an den Weisbiethenden verlanfet werden; Und können sich die Liebhaber dazu, in Termino den 2ten Junii, des Morgens um 10 bis 12 Uhr, in diesem Hause einzufinden, und ihren Voth ad protocollum geben. Die Taxe ist 621 Thaler.

Des Kaufmann Meyers hieselbst in der Ober-Strasse belegenes Haus, nebst dem dazu gehörigen, und nach dem Vollwerk zusehenden Speicher, soll publice an Weisbiethenden verlanfet werden, und sind deshalb Termini Subhastationis auf den 9ten April, 7ten May, und 11ten Junii c. anberahmet; Wer also zu diesen sehr favorablen Hause, so darahin mit gewölbtten Kellern versehen, und welches von denen geschwornen Werckleuten zu 3720 Rthlr. 12 Gr. ohn der Wiese so dabey befindlich und welche gleichfalls zu 150 Rthlr. zu schätzen, toriret, Belieben trägt, kan sich in lobfahnen Stadt-Gericht, an ertwehnten Tagen, Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, seinen Voth ad protocollum geben, und plus licitante in ultimo Termino Addition gewärtigen.

Des Schucker Jungens in der Baum-Strasse belegenes Haus, so zu 139 Rthlr. 8 Gr. terret, nebst der Wiese, prater propter zu 25 Rthlr. geschätzt, soll in Termino den 9ten April, 7ten May, und 11ten Junii c. Nachmittags um 2 Uhr, im lobfahnen Stadt-Gericht licitiret und subhastiret werden; Es können sich also die Liebhabere daselbst melden.

Der Commisarius und Accise-Inspector Kühne zu Cammin ist willens, seine in Stettin auf dem Röddenberge, an des Heren Regierungs-Secretarii Wohlen Hause belegene wüste Haus, Stelle, nebst dem dabey befindlichen Hinter-Gebäude, worin 3 Stuben, 3 Kammern, eine Wagen-Kemise, Stallung zu 4 bis 5 Pferde, und dem Hofraume, wie auch die zu Aufbaumung dieser wüsten Stelle von Seiner Königl.lichen Majestät allergnädigst beschickte, und bereits assignirte Bau-Materialien zu verkaufen. Wer Belieben hat diese Stelle, nebst deren Bau-Materialien zu erhandeln, und aufzugeben, der kan sich bey die verwickelte Frau Pastor Meyer auf den Petri Kirchhofe, oder bey Herrn Nöckendorffen in der grossen Wollweber-Strasse melden, und gewärtigen, daß ein billiger Handel getroffen werden soll.

Des Schneider Meister Johann Michael Seck am Hofmarkts belegenes Haus, welches von denen geschwornen Werkleuthen zu 694 Rthlr. 10 Gr. taxiret, soll publice am Weisbietenden verkauft werden, und sind deshalb Termini subhastationis auf den 28ten May, 25ten Junii und 23ten Julii c. 2. Nachmittags um 2 Uhr anberahmet; Wer also dazu Belieben trägt, kan im lobfamen Stadt-Gerichte sich einfinden, und plus licitans additionem gewärtigen.

Des Kaufmanns Johann Gottfried Saeelens hieselbst in der Fischer-Strasse belegenes Haus, welches von denen geschwornen Werkleuthen zu 698 Rthlr. taxiret, soll publice am Weisbietenden verkauft werden, und sind deshalb Termini subhastationis auf den 28ten May, 25ten Junii, und 23ten Julii c. 2. Namittags um 2 Uhr anberahmet; Wer also dazu Belieben trägt, kan im lobfamen Stadt-Gerichte sich einfinden, und plus licitans additionem gewärtigen.

Da auf der hiesigen Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer, ein Wolfs-Balg an den Weisbietenden verkauft werden soll, und dazu Termini Licitationis auf den 22ten und 29ten Junii, auch 5ten Julii c. 2. anberahmet sind; So wird solches hierdurch bekandt gemacht, damit die Liebhaber sich in ultimo Termino Vormittags auf der Cammer einfinden, und darauf bieten können; Wie denn dem Weisbietenden solcher gegen baare Bezahlung in Preussischen Zwey- und Vier-Groschen-Stücken zugeschlagen werden soll. Signatum Stettin den 10ten May 1755.

Königliche Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Da das von dem seligen Herrn Forst-Commissario Berlin nachgelassene Haus, nunmehr mietlos geworden, und daher dessen Frau Witwe und Erben entschlossen sind, solches nunmehr je eher je lieber zu verkaufen: So wollen diejenigen Herren Liebhaber, so gesonnen dieses sehr wohl eingerichtete Haus zu kaufen, sich den 28ten May c. 2. Nachmittags um 2 Uhr, in der Behausung der Frau Forst-Commissarin Berlin, in der Grapengießer-Strasse, bey dem Selbgeleßten Peters zu melden belieben. Das Haus kan vorher einem jeden, der es verlangt, eröffnet, und eingesehen werden.

Auf Veranlassung einer Königl. Hochpreussischen Regierung zu Stettin, sollen den 9ten Junii, in des Drechlers oder Blochdrehers Sommer-Behausung am Holz-Vollwerck, verschiedene Meublen, so bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Zinn, Messing, Eisen- und blechern Zeuge, Gläser, Holländischen und erdnen Geräthe, Bilder, Büchern, Gewehr, Betten, Leinen, einiges Haus-Gerath und Handwerkszeug, als auch einige Sorten von Aquavit, und verschiedene Holz Waaren, so zu Schiffen gebrantet wird, wie auch noch einiges vorräthiges Holz, per modum auctionis durch den Herrn Notarium Bourviweg veräußert werden. Die Liebhabere können sich in Termino, und denen folgenden Tagen, des Morgens um 8, und Nachmittags um 2 Uhr daselbst einfinden, und die erkandene Sachen gegen baare Bezahlung in Empfang nehmen.

Auf Veranlassung einer Königl. Hochpreussischen Regierung zu Stettin, soll des Drechlers Sommers Wohn-Haus, so am Holz-Vollwerck, zwischen des Herrn Secretarii Labes, und des Seenablers Keylenbergs Häusern inne liegend, den 13ten Junii, per modum subhastationis an den Weisbietenden verkauft werden. Die Liebhabere können sich alsdann Vormittags um 9 Uhr, in des Notarii Bourviwegs Quartier, so bey der Witwe Taddeln logiret, einfinden, und gewärtig seyn, daß solches dem Weisbietenden zugeschlagen werden soll.

Es ist der Brauer Bauré w. Lend, sein hinter der Nicolai Kirche belegenes massives Eß-Haus, worin tanen eine große Brau-Pfanne, eine große draterne Darre, und das dazu gehörige in vollkommenen Stande befindliche Brau-Geräthschaft, imgleichen eine Brantweindrennerey, zu verkaufen; Welches hierdurch bekandt gemacht wird, und können sich die etwanigen Liebhaber, bey dem Eigenthümer selbst melden, und sich eines raisonnablen Kaufs versprechen.

3. Sachen so ausserhalb Stettin zu verkaufen.

Es bekandt sich in denen Neu-Stettinschen Amts-Forsten, und zwar in dem sogenannten Keyllin und Thurowischen Busch, eine gute Anzahl Pops, trockene und abgestandene Eichen, woraus an 100 Ringe Stab- und einige Ringe Boden-Holz gearbeitet werden können. Wenn nun diese, samt 200 Stärker Eichen Brenn-Holz, so auf Königl. Rechnung bereits geschlagen, und am Strohm geliefert worden, an den Weisbietenden verkauft werden sollen, und hierzu Termini Licitationis auf den 22ten May, 2ten und 12ten Junii c. 2. anberahmet sind; so wird solches hierdurch öffentlich bekandt gemacht, und können diejenigen, so Belieben tragen, dieses Holz zu erhandeln, sich in gedachten Terminis, und besonders in letztern, in Colbera bey dem Kriegs- und Steuer-Rath Bähring melden, Both und Gegenboth thun, und gewärtigen, daß mit dem Weisbietenden solcherwegen contrahiret werden wird. Signatum Stettin den 28ten April, 1755.

Königliche Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

Nachdem

Nachdem in der zu Debitirung des in der Schnittlegischen Mahlung, Amts Rangardten, für hanebenen Büchen-Holzes, anberohmet gewesenen Licitationis-Termini, sich kein annehmlicher Käufer zu solchem Holze gefunden, und dahero anderweitige Termini Licitationis auf den 22ten Junii, 6ten und 19ten Junii a. c. anberohmet worden; So wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen zu Lust haben, solches Holz, welches in Zahden geschlagen werden soll, zu erhandeln, sich in obberogten Terminis, Vormittags, auf der hiesigen Königlich-Kriegs- und Domainen-Cammer einzufinden, darauf bieten und gewärtigen, daß mit demjenigen, so die annehmlichste Offerten thun wird, contractirt werden soll. Signatum Stettin den 4ten May, 1755.

Königliche Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

In den Königlich-Forsken der Aemter Friederichswalde, Saagis und Colbas, sind für Königlich-Rechnung angeordnet, und werden zum Theil auf der Abgabe beym Gollnowschen Jhns. Krüge, zum Theil beym hiesigen Stadt-Damm-Zoll angesetzt worden: 163 Ringe, ein Schock Stab, und 10 Schock 13 Stück Boden-Holz; Wenn nun zu Verkauftung derselben Termini Licitationis auf den 22ten May, 5ten und 12ten Junii a. c. anberohmet worden; So wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und können diejenigen, so Lust haben dieses Holz zu erhandeln, sich in gedachten Terminis, besonders in letztern, Vormittags auf der hiesigen Königlich-Kriegs- und Domainen-Cammer einzufinden, Both und Gegenboth thun, und gewärtigen, daß demjenigen, der die beste Conditiones offeriret, solches gegen baare Bezahlung in Preussischen Zwey- und Vier-Groschen-Stücken, beym Empfang zugeschlagen, und ihm der Contract darüber ertheilet werden solle. Signatum Stettin den 4ten May 1755.

Königliche Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

Daß dem Zeugmacher Johann Gottlieb Kramer ehemals zugehörig, und zu Stargard in der Wollweber-Strasse, am Stadt-Hofe belegenes Haus, soll nebst dem dazu assignirten Bauholz, an dem Weißblehenden verkauft werden, wozu Terminus auf den 30ten May a. c. vor dem Stadt-Gericht angesetzt; woselbst sich die etwanigen Käufer melden können, und hat der Weißblehende des Zuschlages zu erwarten.

Auf des Kaufmann Daniel Mledken Creditorum zu Stargard in der Mühlen-Strasse belegenes Haus, so 2237 Rthlr. 6 Gr. taxirt, sind in letztern Termino nur 500 Rthlr. gebotten worden; Dahero Creditores um einen anderweitigen Terminum Licitationis auf den 13ten Junii a. c. anzusetzen gebethen, welches auch accordiret; und können sich diejenigen so wehr zu geben willens, in diesem Termino vor dem Stadt-Gerichte daselbst melden, und ihr Geboth ad Protocolum geben.

Es stehen in des Johannis Klosters Aemten, Heyde, 14 Schock Büchene Felgen, 25 Baden Büchen Holz, und 6 Fichtene Blöcke, woraus Ueberlaufs-Dielen geschnitten, ferner 11 Eichen, und eine Fichte, welche der Käufer aller geschehenen Annemahung ohnerachtet, nicht bezahlet; weshalb dieses sämtliche Holz, per modum Licitationis verkauft werden soll, und wird dazu Terminus auf den 21ten May a. c. anberohmet; beliebige Käufer können sich sodann Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Stettin in des Johannis Klosters Kassen-Cammer einzufinden, darauf bieten, und gewärtigen, daß den Weißblehenden solches nach geschehener Bezahlung verabfolget werden soll.

Zu Verkauftung des der Anclamschen Cammeren zugehörigen sogenannten Syndicat-Densses, werden anderweitige Licitationis-Termine auf den 13ten, 22ten, und 29ten May a. c. angesetzt; und können sich Liebhabere zu solchem Hause in Terminis praesens vor der Rathsstube Vormittags um 9 Uhr melden, ihren Both thun und danach Bescheid gewärtigen.

Als des verstorbenen Schiff-R Michael Schmitz zu Altenwarp nachgelassenes Land und Wiesen daselbst, Schulden halber verkauft werden soll; So wird solches dem Publico hiemit bekannt gemacht, und können Liebhaber dazu auf den 12ten, 22ten, und 31ten Junii sich bey dem Amte Königs-holland deshalb melden, darauf ihr Geboth thun, und gewärtig seyn, daß solches dem Weißblehenden überlassen werden solle.

Mit Consens der Königlich-Regierung, soll die Wind-Mühle zu Camß, denen minorennen Herren von Bräusen zugehörig, in Terminis den 2ten Junii, 6ten Julii, und 13ten Augusti a. c. öffentlich verkauft, und dem Weißblehenden in ultimo Termino zugeschlagen, auch gegen Erlegung des Kauf-Geldes, der Contract extrahiret werden. Die etwanige Käufer können sich also in gedachten Terminis zu Ratzeß bey dem Vormunde Herrn Landrath von Lettow einzufinden.

Es soll der verstorbenen Witwe Lehmannin zu Anclam in der Bau-Strasse belegenes Haus, den 17ten April 7ten May und 13ten Junii für einen lofsamen Waisen-Gericht verkauft werden; Wer Lust und Belieben dazu hat, kan sich eldenn in Terminis Nachmittags um 2 Uhr vor dem Waisen-Gerichte einzufinden, und gewärtigen, daß das Haus quæstionis plus offerenti zugeschlagen werden wird.

Demnach seligen Herrn Christian Gähls, weiland Kaufmanns in Plate, Frau Witwe und Erben, zu ihrer besserer Ausstaandersehung gesonnen, ihren vor dem Weg-Thor daselbst belegenen Gasthof, zum schwarzen

schwarzen Adler genannt, nebst dazu gehörigen schönen Gärten, und einträglischen Landung, aus der Hand zu verlauffen; als wird solches hiermit bekannt gemacht. Dabey sich nun ein anständiger Käufer dazu finden möchte, der wolle sich in Pate bey Herrn Gabriel Bühlof, oder in Labes bey dem Kaufmann Herrn Johann Schulz, oder in Colberg bey dem Kaufmann Herrn Schäfer melden, allwo er näher Nachricht bekommen kan. Es ist sonst gedachter Gasthof ein neues bauerhaftes Gebäude, es können 70 bis 80 Pferde, nebst einigen Frachtwagen, in demselben stehen; hat die Freyheit selbst Bier zu brauen, und Brantwein zu brennen, wozu nebst einer Pumpe im Hause und gewölbeten Keller, alles anfs sicherste und bequemste angeleget ist. Weil auch eine starke Passage dafelbst mit Fracht- und andern Wagens geht, so kan ein fleißiger Wirth darin reichlich Nahrung haben. Es sind auch noch schöne neue Ställe und Scheunen auf dem Hofe dabey. Es hat solcher Gasthof ehemals 100 Rthlr. und dreier jährliche Pension getragen.

Als in denen zu erblicher Verlauffung der im Amte Wollin belegenen Berg-Wind-Mühle, angesetzten Terminen, sich kein annehmlicher Käufer finden wollen; So wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, d.ß. dazu anderweitige Termini Licitationis auf den 16ten und 3ten May, imgleichen 14ten Junii c. angeleget worden; Und können also diejenigen, welche diese Mühle zu verkauffen Lust haben, sich in bezogenen Terminen, besonders in dem letztern, auf die Königl. Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer melden, ihren Voth ad protocollum geben, und gewärtigen, daß solche plus licitanti zugeschlagen werden solle. Signatum Stettin den 5ten May 1755.

Königlich Preussische Pommersche Kriegs- und Domainen-Cammer.

In Schwane sollen des verstorbenen Bürger und Sattler Michael Pomms folgende liegende Gründe, zu Bezahlung dessen Creditoren, an den Meistbiethenden verlauffet werden. Als: 1.) das so genannte Krappen-Stück von 10 Schffel Elsaat, so ästimiret 100 Rthlr. 2.) Eine Scheune vor dem Edslinschen Thor, 50 Rthlr. 3.) Ein Garten zwischen Meister Dengin und Joachim Adam, 10 Rthlr. 4.) Ein Garten auf der Koppel, 6 Rthlr. 5.) Ein Würde-Land 17 Rthlr. Licitanten können sich in Terminis den 30ten May, 13ten und 27ten Junii a. c. zu Rath-Hause einfinden, und ihren Voth ad protocollum geben.

Zu Hohenfelde, ohnweit Edslin und Colberg, befindet sich in dem Herrschaftlichen Garten, eine gute erwachsene Baum-Schule, von vier bis sechsßhigen Maulbeer-Stämmen, welche aus der Hand verlauffet werden sollen. Kauf-Lustige wollen sich dieserwegen, da die Ver-eg-Zeit mehr und mehr herzu an nahet, bey dem Herrschaftlichen Gärtner beliebtlich melden, und eines billigen Preises gewärtigen.

Das Labische Graff- und Adelsche Burg-Gericht, läzet hierdurch jedermann zu wissen, daß des Labischen Cammerers und Kaufmanns, Georg Christian Mandis, gesamte Immobilia, so durch Commissariische Taxe 767 Rthlr. 18 Gr. 6 Pf. gewürdiget worden, und nicht allein in einem Wohnhause, einer Scheune und Gärten, sondern auch in verschiedenen Landungen und Wärsen gesehen, den 5ten Julii, 20ten September, und 11ten November h. a. von demselben, und zwar zur Befriedigung des dortigen Tuchmachers Johann Stegers, plus licitantibus verlauffet werden sollen, und sich folglich ein jeder, so Lust zu solchen Immoibilibus hat, in nur besagten Terminis Licitationis, zu Labes, Vormittags um 9 Uhr, vor ihm, (dem Labischen Burg-Gerichte) an bisheriger Gerichts-Stelle stellen, solcherwegen sodann sein Gerodth thun, und gewärtigen müsse, daß mehrgedachte Immoibilia, in ultimo Termine Licitationis, oder den 11ten November h. a. plus licitantibus gerichtlich verlauffen, und adjudiciret werden sollen.

Zu Edslin sollen den 9ten Junii c. der entwichenen Witwe Ndehoffen Meubles, bestehend in Silber, Zinn, Messing, Kupfer, Blech, Eisen-Werk, Gläser, Porcellain und Theer-Zeng, Spiegel, Spinn-den und Kasten, Dollwerk, Tischzeng, Bett-Laken, Bett-Decken, Betten, Tischen, Stühlen, Bett-Stellen, Vorhängen vor die Fenster, Körben, Haugeräth, Zeng, Bilder und Bücher, öffentlich verlauffet werden; welches hiermit zu jedermanns Notiz bekannt gemacht wird.

Zu Edslin soll das Kaufmann Schulzische Wohnhaus, so am Markte, zwischen der Witwe Schwarzen, und Groetrenken Erben Häusern belegen, an den Meistbiethenden verlauffet worden; und nach dem solches auf 1094 Rthlr. 3 Gr. gewürdiget; so sind Termini subhastationis auf den 12ten April, 10ten May und 7ten Junii c. angeleget; die etwaigen Licitanten haben sich bey dem Stadt-Gericht dafelbst zu melden, und dienen zur Nachricht, daß in dem zweyten Termine 550 Rthlr. darauf geloffen worden.

Zu Lauenburg wird das am Markte belegene, ehemalige Barendtsche Wohn- und Bran-Pond, so 600 Rthlr. gerichtlich ästimiret worden, nebst dazu gehörigen Garthen, so 66 Rthlr. 16 Gr. gelehret ist, nachtrahls zum Verkauf öffentlich ausgedrohen, und ist Terminus Licitationis auf den 27ten May a. c. Morgens um 9 Uhr auf dortigen Rathhause angeleget.

Dem Publico wird hierdurch bekandt gemacht, daß, ob zwar zu erblicher Verkauftung der Groß-Luchenschen Papier-Mühle, im Königl. Ante Dükow, ultimus Terminus Licitationis auf den 2ten Maji e. angefezet gewesen, dennoch aus bewegenden Ursachen nöthig gefunden worden, noch einen Terminum pro ultimo anzuberaumen, welcher hierdurch auf den 12ten Junii e. a. präfixiret wird. Diejenigen, welche also Velleben tragen, obgedachte Groß-Luchensche Papier-Mühle erblich zu erhandeln, können sich in Termino präfixo alhier zu Stettin auf der Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer Vormittags melden, und ihren Both ad protocollum thun, und gemärtigen, daß derjenige, welcher die beste Conditiones offeriret, und im Stande ist, Prästanda zu prästiren, die Mühle zugeschlagen, der Ehrs Kauf-Contract mit ihm errichtet, und darüber Seiner Königl. Majestät allergnädigste Confirmation gesucht werden solle. **Slanatum Stettin den 11ten Maji, 1755.**
Königliche Preussische Pommerische Kriegs- und Domainen-Cammer.

4. Sachen so ausserhalb Stettin verkauft worden.

Zu Eßlin verkauft der Eßbler Meister Hensel, seine daseibst habende Scheune, an den Glasfer Meister Raspen; wer dawider etwas einzuwenden, kan sich in Termino den 27ten May e. zu Rathshaus melden, im webrigen der Präclusion gewärtigen.

Als Herr Synodicus Kundenreich, an die Frau Witwe Johann Wachsen in Colberg, 4 Morgen 25 Ruthen Stadt-Acker, vor dem Gelde: Thor daseibst gelegen, erb- und eigenthümlich verkauft hat, welchen Vorwerckischen Acker, ehedem von der Colbergischen Cammercy, mit Königl. allergnädigster approbation von dem igiten Verkäufer, frey von allen Oneribus, abgenommen; so wird solches der Ordnung gemäß notificiret.

Es hat zu Gollanow der Bürger und Brauer Just, ein Duhren-Geld, ein Polze-Geld, und eine Neus-Cavel, an den Bürger und Brauer Johann Nagagayen erblich verkauft, und soll dem Käufer den 2ten Junii e. die Verlassung ertheilet werden.

Imgleichen hat daseibst der Bürger und Wobdenfahrer Christoph Niehn, an den Bürger und Dolch-Moist Michael Störcken, einen Garten in der ersten Kohl-Strasse, erblich verlarft, und soll dem Käufer den 2ten Junii e. gerichtl. verlassen werden; Welches nach Königl. Verordnung hiermit bekandt gemacht wird.

Zu Swinemünde verkauft der Drechsler Meister Weidemann, sein halbes Haus aus freyer Hand, an den Bcker Meister Schmidt; und ist Terminus zur Verlassung auf den 2ten Junii präfixiret.

Zu Pyrl hat der Schmidt Ephraim Ihne, drey viertel Morgen Hauptstück auf dem mittelften Wobin, zwischen Herrn Schütten, und dem Kirwen-Lande, an den Bürger und Baumann Peter Köpcken für 37 Rthlr. erblich verlaufft. Terminus der Verlassung ist den 2ten Junii e. a.

Zu Raugardken verkauft des selig verstorbenen Bürgers und Chirurges Herrn Betden Wittve, einen Garten, an den Bürger und Pantoffelmaacher Meister Wagener; Welches hiermit bekandt gemacht wird.

Zu Treptow an der Tollense, hat der P. H. Bauer Christian Brzow, einen halben Morgen Acker auf dem Stadt-Gelbe, am Fluder, nach dem Bruch, zwischen Suckrow und Christian Köhl, für 29 Rthlr. an den Bürger Jacob Samuel Meyardel verlaufft.

5. Sachen so innerhalb Stettin zu vermietthen.

Im Küfelschen Speicher, auf der Lastadie, ist eine Wohnung auf der andern Etage, von 2 Stuben, 2 Cammern, Küche und Boden, gegen vorstehenden Johann zu vermietthen; die etwaigen Herren Liebhaber können sich bey dem Kaufmann Christian Friederich Küfel, in der Frauen-Strasse melden, und mit demselben wegen der Miethe accordiren.

6. Sachen so ausserhalb Stettin zu verpachten.

Von der miorennen Gräuleins von Weyhern Gättern, wird das Ackerwerck Schmuckenthin, auf Marien 1756 pachtlos; der solches zu arrendiren willens, kan sich den 2ten May, bey denen vorordneten Vormündern, zu Schmuckenthin melden, und soll in diesem Termino, als den 2ten May, demselben, welcher die besten Conditiones offeriret, der Contract sogleich ertheilet werden.

Die

Die Gützer Driß und Inſichow bey Cammin belegen, ſollen verpachtet, auch allenfalls erblisch verlanfet werden. Die Anſchläge davon ſind bey den Herrn Landrath Meyer zu Colberg, und Notario Michaelis in Stargard zu haben. Wer dazu Belieben hat, der kan ſich bey dem Herrn Syndico Ließmann in Cammin melden.

Das Oſtenſche Antheil Gutes zu Juſtin, ſoll von künſtigen Marien Vertändigung 1756 aufs neue verpachtet werden, zu welchem Ende Termini auf den 5ten und 20ten May, auch den 25ten Junii e. angeſetzt ſind; und können dieje. Igen, ſo dazu Belieben tragen, in Termini ſich in Juſtin bey dem dortigen Verwalter melden, auch der Weiſſbiethende der Zuſchlagung gewärtigen. Wodrey aber zur Nachrich dienet, daß auf dieſem Gute 1000 Rl. Aufzugs-Gelder haſſten, welche pränumerirt werden müſſen.

Es ſoll die Schlöteniſche Wind-Mühle, bey Stargard belegen, auf Michaeli e. a. auf anderweitige 3 Jahre verpachtet werden; die Liebhabere wollen ſich in Stettin bey dem Notario Herrn Barwig melden, allwo ſie nähere Nachricht dieſerhalb erhalten können.

Zu Gollnow ſollen ſeligen Andreas Schindes Erben zugehörige drey Jhnen-Wieſen, an den Weiſſblehenden verpachtet werden, wozu Terminus licitationis auf den 2ten Junii e. angeſetzt. Wer alſo ſelbige zu pachten willens, kan ſich in Termino des Morgens um 9 Uhr zu Rath-Hauſe melden, und gewärtigen, daß dieſe drey Wieſen den Weiſſblehenden, auf drey oder ſechs Jahre, zuſchlagen werden ſollen.

7. Sachen ſo auſſerhalb Stettin verlohren worden.

In der Donnerſtags Nacht, den 9ten Junij, hat ein Extra-Post-Paſſagier, vorm Poſt-Hauſe in Eöſlin beym Aufſteigen aus der Chaiſſe, einen ſeinen Puth, mit einer ſchmalen ausgelegelten goldenen Preſſe umfaſſet, und in dem Puth unten am Grunde ein groſß roth Piſchafte gedruckt ſtehet, fallen laſſen: Wer ſolchen gefunden, ſoll 16 Gr. Finde-Geld haben, und kan ihn im Eöſlinschen Königl. Poſtamt einliefern laſſen. Sonſt zu rhen auch die Juden allenfalls an verbenannten Preſſe die That bald erkennen, und ihre Schuldigkeit zu obſerviren wiſſen.

8. Citaciones Creditorum auſſerhalb Stettin.

Es wird hiemit bekandt-gemacht, daß zu Demmin des Bürgers und Eiſchlers Meiſter Schifferſch Parß in der Frauen-ſtraße, an den Weiſſblehenden verlanfet werden ſoll, und ſind hiezu der 3te Junij, 1ten Julij und 5ten Auguſtus e. angeſetzt; an welchen Tagen ſich diejenigen welche darauf bieten wollen, zu Rath-hauſe melden, und ihren Soth thun, auch gewärtigen können, daß dem Weiſſblehenden ſelches zuſchlagen werden ſoll. Es werden dahero auch die Creditores des Eiſchlers Meiſter Schifferſch hiermit citiret, ſich zu Rath-hauſe auf den 30ten May, 27ten Junij und 30ten Julij e. zu melden, ihre Forderungen bezubringen und zu liquidiren, und darnechß die Priorität-Urtheil zu bewärtigen.

Zur Verlanfung des Bauerhofes zu Kadentia, welchen Daniel Deſterreich biſhero inne gehabt, ſt der zweyte Terminus auf den 31ten May, der dritte auf den 21ten Junij des Vormittags um 2 Uhr zu Pomellen angeſetzt, und werden ſowohl die Kaufluſtige, als die Deſterreichſche Creditores, ad liquidandum & verificandum peremptorie dazu citiret.

Magiſtratus zu Neumark, in der Neumark, füget hierdurch zu wiſſen, daß der Stutz-Jude Levin David verſtorben, und deſſen Erben wegen Schulden halber ſich der Erſchafft entſaget; Es werden dannhero auf Ordee einer hochpreiſſlichen Neumarkſchen Regierung, alle und jede Creditores, ſo an des gedachten Levin David Verlaſſenſchaft, einen An und Zuſpruch zu haben vermeinen, peremptorie citiret, a. d. o. innerhalb 12 Wochen, beſonders aber den 1ten Auguſt 1755, ſich vor hieſiger Rath, und Gerichts-Stube, Morgens um 8 Uhr zu beſtellen, die Documenta zur juſtification ihrer Forderungen in originali produciren, mit dem Curatore, und Neben-Creditoren, ad Protocolum verfahren, und in Entſcheidung der Güthe, rechtliche Erkantniß zu gewärtigen; die Emanentes aber ſogleich in Termino nicht ſitiret, ſollen ſodann abgewieſen, und ein ewiges Stillſchweigen auferleget werden.

Ad inſtantiam des Herrn Krieges- und Domänen-Rath von Hirsch, ſind wegen des von dem Fährlich Carl Ludwigs von Dammis für 6133 Rthlr. 8 Gr. gekauften kleinen Gutes in Reinfeld, und von dem Hauptmann Joachim Chriſtoph von Rahmel daran gehaltenes, und für 1000 Rthlr. an ſich gebrachtes Reluitions- und Lehn-Recht, von dem Königl. hochpreiſſlichen Hoff-Gerichte zu Eöſlin, unto dem 30ten April e. Eöſlins erlannt, und Creditores ad liquidandum, die Lehnsfolger aber ad declarandum, ratione des erblischen Verlanfes, erga Terminum den 13ten Auguſt e. vor dem Königl. Hoff-Gerichte in Eöſlin zu erſcheinen citiret worden, ſub comminatione, daß die nicht erſcheinende Creditores

tores präcludiret, und die nicht erscheinende Lehnsfolger pro Conscientibus declariret, und mit Ihre^m Ansprache und jure retractus an diesem Rahmischen Lehn-Guthe abgewiesen, und ihnen ein ewiges Still-schweigen auferlegt werden solle. Welches hiemit auch zu jedermanns Notiz öffentlich bekannt gemacht wird. Edölin den 30ten April 1755.

Königliches Preussisches Pflanz-Pommersches Hoff-Gericht.

In Rahebnhr liegen von des Bürger Martin Hollagen verkauften Acker-Hofe, und dem davor bezahlten Kauf-Prezio noch 50 Rthlr. in deposito judiciali; diejenigen die an den Martin Hollagen ex quocunque capite eine Forderung haben, müssen sich sub poena präclusi in Termino d. d. 27ten May. c. zu Rathhause melden.

In des Bürger und Tuchmacher Daniel Relaisden zu Tempelburg Vermögen, ist per Decretum vom 6ten hujus Concurfus ersäzet; weshalb Creditores ad liquidandum sub poena präclusi auf den 30ten M. y. 20ten Junii und 22ten Julii c. a. peremptorie citiret worden. Edictales sind hier, und zu Galsenburg affixiret.

Zu Stolp hat der Tuchmacher Meister Peter Schmidt, von der Lokalität, die so genandte Gäß-lasche Koppel so vorm Mühlen-Thor am Sandeberg belegen, für 100 Rthlr. gekauffet; diejenige nun die daran Ansprache haben, können sich den 16ten May, den 6ten Junii, und den 27ten Junii zu Rathhause melden, oder der Präclusio gewärtigen.

Zu Stolp ist des seel. Kauffmann Hannemanns Witwe gesonnen, ihr am Markte belegenes Wohnhous, an den Meißbietende zu verkaufen; diejenige nun die darauf zu bieten beliben tragen, haben sich sowohl als Creditores, so hieran einige Ansprache machen zu können vermelden, in Terminis den 26ten May, den 16ten Junii und 7ten Julii zu Rathhause zu melden, und Erstere ihren Voth zu thun, Letztere aber ihre Jura zu dociren, damit alsdann Addictio & Präclusio erfolgen könne.

9. Bediente so Herrschaften verlangen.

Es offeriret ein Bedienter seine Dienste welcher mit guthen Abschieden und Attesten versehen; derselbe spricht gut Französisch, welches seiner Mutter-Sprache, auch versteht er das Russen und Frisren der Haare; wer nun einen solchen Bedienten benöthiget, hat sich in Stettin in der Breiten-Strasse im goldenen Hirsch zu melden, als woselbst er logiret.

10. Avertissements.

Der Mühlenmeister Gottlieb Köster, verkauft sein habendes Recht, an der Degschen Mühle, nahe bey Bervalde belegen, an den Mühlenmeister Samuel Königen für 700 Rl. Pommersich, welches hiedurch Königlich allergnädigster Verordnungen gemäß zu jedermanns Notiz gebracht wird; wer demnach ein näheres Recht an der Mühle zu haben vermeynet, hat sich bey den Herrn Hauptmann von Glasenap zu melden.

E. S. Querhammer hat von den Herren Hauptmann von Vogel, ein Haus erhandelt, es liehet in Pasewald in der Königs-Strasse, nahe am Stettiner-Thor, und ist der letzte Zahlungs-Termin den 24ten May; wer hierbey was einzuwenden hätte, kan sich melden bey den Käufer in Pasewald.

Es verkauft Martin Stelndam in Stargard, sein auf dem Land Usdum belegenes Eck-Haus, auf Seiten des Garaweber Meister Pasenern, an den Schuster Meister Erdmann Karfinken, um und für 80 Rthlr. Wer nun einige Ansprache daran hat, kan sich in Zeit von 4 Wochen bey den Käufer melden, und seine Jura dociren; na vgehends aber ein Still-schweigen auferlegt wird.

Der Factor und Buchbinder Mengel in Stettin, alebet denen Herren Liebhabern schöner Bücher hiedurch Nachricht: Das bey demselben auf das vortrefliche Wert des Vater Daniels Allgemeine Geschichte der Französischen Monarchie, seit ihrem Ursprunge, bis auf ihlge Zeiten, von nun an bis künftigen Michaelis auf den Ersten Theil 1 Rthlr. 12 Gr. Pränumeration angenommen wird. Gedruckte Nachricht davon können selbige bey ihm zum Durchlesen bekommen.

Des seel. Herrn Bürgermeister von Liebeherr's Herren Erben, wollen Ihren auf der Lastable belegenen Garten, bey dem losfahnen Kastadischen Gerichte in Stettin, in dem bevorstehenden Rechts-Tage nach Trinitatis, den 23ten May c. gerichtlich vor- und ablassen; so hiedurch schuldig kund gemacht wird.

Erster Anhang.

Erster Anhang.

Num. XXI. den 17. Maji 1755.

Zu denen Wochentlichen Stettinischen Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

11. Sachen so aufferhalb Stettin zu verkaufen.

Vor der Neumärckischen Regierung zu Cüstrin, ist das im Arnswaldischen Creyse belegene Gut Eutow, nebst dem dazu gehörigen Vorwerke Sophienthal und übrigen Pertinentien, wovon die Taxe überhaupt sich auf 27865 Rthlr. 2 Gr. 1 und ein halb Pf. belaufft, zum Verkauf angeschlagen, und Termini Licitationis auf den 20ten Februaris, 25ten May, und 25ten Augustus 1755. anberaumbt worden.
Neumärckische Regierungs-Cancley ahier zu Cüstrin.

12. Citaciones Creditorum aufferhalb Stettin.

Creditores welche an dem Guthe Ziegenhagen, welches der Baron Nathon Ludwis von der Goltz, von den Poffrath von Mildens, und dessen Vater ehemahlen von denen von Güntersberg erhandelt, sind ad instantiam des würcklich Geheimten Etats, Krieges, und dirigenden Ministri von Blumenthal, nachdem an denselben solches ganze Gut vor 19000 Rthlr. verkauft und cediret worden, zu Abschnung sämtlicher Anforderungen citiret, und Terminus peremptorius auf den 9ten Julii c. angesetzt worden; alsdenen aber die Ausschleibenden, daß sie in Ansehung des Gutthes Ziegenhagen gänzlich präcludiret, und mit ewigem Stillschweigen sollen belegt werden, zu gewarten haben. Signatum Stettin den 23ten April 1755.
Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

Creditores welche Ansprache an denen in Vorpommern im Usedomischen Creyse belegenen Güthern Resellow, Neuendorff, Eutow und Görnig haben, sind ad instantiam des Hauptmann Joachim Gledewich von Lepel, welcher solche Güther, vor 50000 Rthlr. von des Major Carl Matth. von Lepel Curatoribus reluciret auf den 30ten Junii c. per Edictales vorgeladen, mit der Commication daß die Ausschleibende präcludiret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Signatum Stettin den 17ten Martii 1755.
Königl. Preuss. Pommersche Regierung.

In Eßlin ist ad instantiam Creditorum in der entwichenen Friederica Gottlieb Hamilton, verstorbete Udehoffen Vermögen, per Decretum vom 29ten Martii c. Concurfus eröffnet, und sind sowohl Debitorum zu Verhandlung mit denen Creditoren und abzugebender Verantwortung ihres Verfahrens sub prejudicio, als auch Creditores ad liquidandum peremptorie sub pena praclusi auf den 9ten Junii c. citiret; Edictales aber allhier, zu Colberg und Stolpe afficiret.

Als auf Veranlassung der Königl. Regierung, des Kayffmann Johann Daniel Sadewassers sämtliche Creditores, welche sich noch nicht ad acta gemeldet, anderweitig citiret und exploriret werden soll, ob etwa auch debita latentia vorhanden. So haben wir diese Citation veranlasset und ad liquidandum & verificandum Credita & Jura, Termini auf den 9ten May, 6ten Junii und 4ten Julii c. angesetzt; in welchen sich Creditores bey dem Stadt-Gerichte zu Stargard, sub pena praclusi & perpetui silentii zu melden haben.

Da in Cammin die Verichtigung derer Zastrowschen Creditoren, zur Sicherheit der Unmündigen Kinder veranlaßet worden, sich auch bey der Inventur einige derselben angegeben, man aber nicht weiß, ob nicht noch einige Auswärtige vorhanden; als sind dargu Termin auf den 9ten, 15ten und 22ten May a. c. anberahmet, in welchen sich dergleichen Creditores sub pœna prœclusi in Rathhause melden müssen.

Da nach Absterben des Bürgermeißter Le'emeister zu Percun, sich insufficientia honorum geäußert, so daß Concurfus eröffnet werden müssen; Als werden alle und jede Creditores, welche an desselben Nachlassenschaft einige Ansprache zu haben vermeynen möchten, hiermit auf den 5ten Junii a. c. und zwar peremtorie, ad liquidandum & verificandum vor den Magistrat zu Percun vorgeladen, sub comminatione, daß die Ausbleibenden, oder diejenigen, welche ihre Forderung zu justificiren nicht im Stande seyn, und die nöthige Documenta bey der Hand haben werden, präcludiret, und in perpetuum abgewiesen werden sollen.

Das im Goldinschen Frey'se belegene Guth Craasch, so dem Lieutenant von Sydow, Carlischen Regiments, und dessen Schwester, Anna Hedewig von Sydow zugehöret, ist an den Driffl-Lieutenant von Borek, Neuwitschen Regiments zu Wesel verlauffet, und Creditores auf den 20ten Martii, 28ten April und 27ten May a. c. sub pœna prœclusi, & perpetui silentii ed. Kaliter ad liquidandum vor die Neumärckische Regierung zu Cöstrin citiret worden; so auch hierdurch jedermann betandt gemacht wird.

Zu Swinemünde verlauffet Othmann, an Weissenstein, ein Segelboth; Wer daran einige Ansprache oder Forderung zu haben vermeynet, muß sich in Termino den 17ten Maji a. c. vorm Stadt-Gericht daselbst stellen, und seine Jura sub pœna prœclusi justificiren.

13. Handwerker so aufferhalb Stettin verlanget werden.

Zu Gars an der Oder werben folgende Handwerker verlanget, als: Ein Schlächter, ein Buchbinder, ein Kupferschmidt, ein Maurer, ein Radler, ein Strumpfwirker, zwey Tuchmacher und ein Zimmermann; wer sich nun Lust an diesen nöthigsten Orte zu setzen, und sich dierfür begien Ober-Bürgermeißter melden wird, sollen nach denen königlichen Edictis, nicht allein alle Beneficia mitgetheilet, sondern auch noch überdem auf alle nur mögliche Art unter die Arme gegriffen werden.

Zu Treptow an der Tollense, werden ein Klempner, ein Zeugmacher und ein Strumpfmacher, als fehlende Handwerker verlanget; Wer von dergleichen Professions-Verwandten sich daselbst wohnhaft niederzulassen begehren, kan sich bey dem dazigen Magistrat melden.

14. Personen so entlaufen.

Es ist in der Nacht zwischen den 17ten und 18ten April a. c. eine den Herrn Hauptmann von Weyher zugehörige Unterthanin, Namens Anna Lüden, heimlich entlaufen. Dieselbe ist von mittelmäßiger Größe, etwas stark im Leibe, hat brunette Haare, und dergleichen Angebräunen, schwarze Augen, blaß von Gesichte, auf dem rechten Auge die mehreste Zeit einen starken Fluß, welches darauf wie ein Fell oder Glas-Auge aussiehet. An Kleidung hat siebige bey sich, eine grün damastene Mütze, eine schwarz Drogettene, eine gelbe Gros de Tourne, und eine blauerante tafene dito. An Camisolen ein schwarz Flanelle, ein grün und weißes von eigengemachten Zeuge, ein schwarz und roth geblümt Flanelle, ein klein gestreift Warpen, und ein Calmeranen Schürleib. An Röcken einen schwarzen, einen Violett-blauen und gestreiften Flanelle, und einen eigengemachten Warpen Rock; welchen letztern sie ordinair trägt. Alle Gerichts-Obrikeiten, die Herren Prediger, und fast jedermänniglich, so diese entlaufene Unterthanin zu sehen bekommen, werden ersuchet, sie sofort arretiren zu lassen, und dem Herrn Hauptmann von Weyher zu Parlin per Stargard Nachricht zu ertheilen, welcher denn dier selbe gegen Erstattung der Ankosten, und gehörige Reversales abhohlen lassen, nach demjenigen, der dier Unterthanin Aufenthalt anzeigen, einen Recompens geben wird.

Des seligen Lieutenant von Blandensses Witwe auf Schadowwerder, machet dem Publico beandt: Daß ihr vor einigen Tagen eine unterthänige Wad, Namens Maria Borchardt, so von mittelmäßiger Größe, etwas stark im Leibe ist, und ein klein länglicht Gesicht hat, ohne habende Ursache aus dem Dienst entlaufen; da sie nun nicht in Erfahrung bringen können, welchen Weg sich diese entlaufene Wad zu ihrer Desertion bedienet: So ersuchet sie, die Gerichts-Obrikeiten aller Orten ersuchen, die Wad wo sie angetroffen wird, sofort arretiren, und ihr alsdenn mit der Post nach Schadowwerder per Arnswalde davon Nachricht geben zu lassen, da sie dann solche sonder sonderer Ansehen nur abholen, sondern auch alle Kosten dankbarlich ersatten lassen, und in dergleichen Fällen wieder däßliche Dank reichen will.

15. Gelder so zinsbar außgethan werden sollen.

150 Rthlr. Kirchen-Gelder stehen zur Anleihe parat, und können sogleich, auf gefellter hinlänglicher Sicherheit erhoben werden; mehrere Nachricht davon, ist im Amte Colbat, und bey dem Präposito zu Herrn Willaenus in Neumarch, zu erhalten.

100 Rthlr. Berendrockfag Pupillen-Gelder aus Jodebuch, stehen zur Anleihe parat; wer solche benöthiget, und gehörige Sicherheit geben kan, kan sich bey den Herren Provisoren des Johannis Klosters in Alten Stettin melden.

148 Rthlr. Besaten-Gelder liegen zur Anleihe parat; wer demnach solche benöthiget, und sichere Hypothek bestellen kan, beliebe sich bey dem Reglerungs- und Consistorial-Secretario Lübben in Stettin zu melden, welcher davon fernere Nachricht geben wird.

Der Herr Landrath von der Osten zu Wismis, will von seines Curanden, Alexander von der Osten Vermögen, eingekommenes Capital von 300 Rthlr. und was etwa vom Bestande der Reventuen noch dazu kommet, zinsbar bestättigen: Wer solches gegen erforderliche Sicherheit verlangt, kan sich bey denselben, oder auch in Stettin beym Kriege-Commissario Linden melden.

100 Rthlr. Pupillen-Geld sind bey die Herren Vormünder, Jürgen von Scheven Kaufmanns, Altermann, und Herrn Jochen Stavenhagen eingekommen; so jemand solche auf sichere Hypothek verlangt, der kan sich bey ihnen in Anclam melden.

150 Rthlr. Kinder-Gelder stehen zu Anclam bey denen Vormündern Meister Friedrich Köpfe, und Meister Thomas Kahl parat; so jemand auf sichere Hypothek solche verlangt, der kan sich bey ihnen melden.

Es sollen 360 Rthlr. Rörtsche Kinder-Gelder zinsbar bestättiget werden; wer die gehörige Sicherheit, und den Consens des lofsahmen Waisen-Amtes zu erhalten vermag, der wolle sich bey die conscriptirte Vormünder, als die Frauene, Herr Michel Lütke, und Herr Gottlieb Müller, in Stettin melden, da denn das Geld sogleich in Empfang angenommen werden kan.

Beym Wenzelschen Concurat werden nächstens 200 Rthlr. einkommen, welche auf eine kurze Zeit zinsbar bestättiget werden sollen; wer also selbige benöthiget ist, der kan sich bey dem Curator, Notario Wölchow in Anclam deshalb melden.

Wer ein Capital von 50 Rthlr. benöthiget ist, und hinlängliche Sicherheit stellen kan, der beliebe sich deswegen zu melden bey den Herrn Friedrich Peters, oder bey Schiffer Jochim Vagelsdorf in Stettin.

Es liegen 150 Rthlr. Kinder-Gelder parat; wer selbige verlangt, und sichere Hypothek stellen kan, kan sich bey den Schiffs-Zimmermeister Lange, oder bey den Gast-Wirth Eumerichen melden, auf der Lasstraße in Stettin.

Beym St. Jacobi Kirche in Stettin, steht ein eingekommenes Capital von 100 Rthlr. parat, welches wiederum zinsbar zu bestättigen; wer dieselben benöthiget, und die gehörige Sicherheit prästiren kan, beliebe sich bey gedachter Kirche Herren Provisoribus dieselhalb zu melden.

Ein Capital von 300 Rthlr. steht zur zinsbaren Bestättigung parat, und kan sogleich außgesetzt werden. Wer solches benöthiget, auch sichere Hypothek zu stellen vermag, kan bey dem Herrn Notario Kamlen in der Reepschläger-Strasse zu Stettin wohnhaft, sich melden, und nähere Nachricht erhalten.

175 Rthlr. Härtelsche Kinder-Gelder liegen zur Anleihe parat; wer solche verlangt, und die gehörige Sicherheit geben kan, hat sich bey die Vormünder, Meister Joachim Wendt, oder Meister Jacob Stresemann in Stargard zu melden.

Es liegt 90 Rthlr. Kinder-Geld parat, so auf sichere Hypothek außgethan werden sollen; wer nun dieselbe bestellen kann, und den Consens eines lofsahmen Waisen-Amtes bringet, derselbe kann sich bey dem Altermann Carl Waben, und Meister Jacob Perscken in Stettin melden.

16. AVERTISSEMENTS.

Ob gleich Seine Königl. Majestät mittelst Rescripti vom 30ten December, a. p. so dem Publico unterm 7ten Januarii a. c. bekannt gemacht worden, allergnädigst verordnet, daß alle im König Reich verbotene und durch Königl. Rescripta verruffene Münz-Sorten, confiscirt werden sollen, diese Confiscation auch wirklich wieder einmahl theils auf der Post, theils auf andere Art einsehen,

gebrachte Gelder vorgenommen worden; so haben jedennoch Seine Königl. Majestät da die Mehrsten sich mit der Unwissenheit entschuldiget, allergnädigst resolviret, und uns per Rescriptum vom 20ten Martii a. c. bekannt machen lassen, auch accordiret, daß die auf den Posten und sonst angehaltenen Gelder dergestalt und unter der Condition wieder zurück gegeben worden, daß sie sofort außer Landes geschicket, und durch Post-Atteste dargesthan werden müsse, wie jede Post in Nauro wirklich außer Landes gesandt worden, wobey denn zugleich festgesetzt, daß die Zurücksendung derer verrufenen Gelder bis zum 1ten May a. c. nachgelassen werden, hingegen alle dergleichen Münz-Sorten, nach Verfließung des 1ten May a. c. ohne Unterscheid, sie mögen aus fremden, oder denen Seiner Königl. Majestät zugehörigen Provinzien und Landen einlaufen, sofort confisciret, und keine weitere Vorstelsungen deshalb angenommen werden sollen. Und damit keiner außs Künftige die Unwissenheit vorschützen dürfe, so wird dieses der Königl. Verordnung gemäß, hiedurch dem Publico öffentlich betandt gemacht, und hat sich ein jeder vor Schaden hierunter zu hüten. Signatum Stettin den 2ten April 1755.

Königl. Preuss. Pommersche Krieges, und Domainen-Cammer.

Da des Mäler Biese's Ehefrau zu Greiffenhagen, wider ihren entwichenen Ehemann, in puncto maliciose defensionis Klage erhoben; so ist dieserhalb Terminus auf den 23ten Julii c. a. sub prajudicio anberahmet; gegen welchen der Mäler Biese zur gültlichen Beylegung oder rechtliche Abmahnung der Sache, mittelst Beybringung der Ursachen seiner Entweichung erst eintun muß; widrigenfalls er pro malicioso defensore declariret, und der Klägerin nachgegeben werden soll, sich anderweitig ihrer Gelegenheit nach vorzusetzen zu können. Stettin, den 22ten April, 1755.

Königliche Preussische Pommersche Regierung.

Es verkauft des seligen Herrn Conselst Gmmligen Frau Wittve zu Stargard, ein Wörbe-Land, an den Bürger und Brauer Herrn Johann Friedrich Stöb; hätte nun jemand eine Ansprach, der könnte sich innerhalb 4 Wochen melden.

Als in Termino den 5ten April, die zu der in Hospital St. Jürgen verstorbenen Wittve Hemsel's Verlassenschaft, gehörige Erben, nicht sämtlich erschienen; so wird zu Heilung der Erbschaft novus Terminus auf den 17ten May präfixiret, aldemn sie sich ohnfehlbar im Hospital St. Jürgen vor Stargard stellen müssen.

Es verkauft zu Greiffenhagen, der dortige Scharfrichter, seine dasige Meistrey, samt denen dazu gehörigen Gerechtigkeiten, an den Scharfrichter Andreas Kleinert vor 3100 Rthl. und ist Terminus zur Verlassung auf den 27ten Junii a. c. präfixiret. Wer demnach eine gegründete Ansprache oder ein jus contradicendi wider diesen Verkauf zu machen vermeinet, hat sich ante Termino den 5ten Junii zu Greiffenhagen auf der Noths-Stube zu melden, und Jura wahrzunehmen.

Es hat zu Demmin, der Kaufmann Herr Rubenow, und dessen Ehe-Frau, 6 Morgen Acker im Holzken-Gelde, sub No. 25, an der Nase-Wiese, sub No. 30, die zweyte von der Nase-Wiese, sub No. 59, die beyden letztern Morgen an der Seedorffer Triff, sub No. 60, die erste von der Kuh-Wiese und eine Jehra, die dritte von der Kuh-Wiese belegen, verkauft. Wer daran einen Anspruch zu haben vermeinet, kan sich bey dem Magistrat binnen den nächsten 3 Wochen melden, und sein Recht ausführen, wornächst allen und jeden, so sich nachhero melden ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Es soll eine denen Christian Eins Erben zugehörige Kauf-Wiese, welche zwischen sel. Herrn Cansteneus Frau Wittve, und sel. Rohmanns Wittve inne belegen, im Rechts-Tage nach Terminatils bey dem löblichen Laßabtschen Gericht zu Stettin vor- und abgelassen werden; wer Ansprach zu haben vermeinet, kan sich daselbst melden, und Bestandes erwarten.

Der Apotheker Emmae zu Greiffenhagen advertiret hiedurch das Publicum, das in selner vollenkommen instruirten Apotheck, auch nunmehr die Päulische Medicamenta, welche nach Königl. allergnädigster Verordnung, nur allein in privilegirten Apothecken debittiret werden sollen, zu haben seyn. Und da denen Krämern und Gewüchshändlern daselbst aller Verkauf derer Medicamenten gänzlich verboten ist; so versichert er einen jeden mit aufsechtigen und bewährten Medicinalien und frischen Waaren, um billigen Preis zu belassen.

Als der Becker Meister Schrader sich verlauten lassen, sein in der Königs-Strasse zu Stettin des legenen Haus zu verkaufen: Derselbe aber ein lieberlicher Verbingler ist, und sich um die Unterhaltung seiner Fran und Kinder nicht bekümmert; so warnet dessen Ehefrau hiedurch öffentlich jedermann, sich mit dem Becker Meister Schrader in keine Handlung einzulassen, weil solcher Verkauf, da er mit einem ketz besessenen Menschen gemacht worden, doch nutz und nichts seyn; und dessen Ehefrau solchen nimmermehr geschmähren würde.

17. Bier-, Brod- und Fleisch-Taxe, wie auch angekommene und abgegangene Schiffer.

Biertaxe.

	Rel.	Gr.	Vf.
Steffinisch braun Bitterbier, die halbe Tonne	1	8	8
das Quart			8
Steffinisch ordinair braun und weiß Gerstenbier, die halbe Tonne	1		6
das Quart			6
auf Bouteillen gezogen			7
Weizenbier, die halbe Tonne	1		6
das Quart			6
die Bouteille			7

Brodtaxe.

	Pfund	Loth	Qu.
Vår 2. V. Semmel		7	2
3. V. dito		11	1/4
Vår 3. V. schön Roggenbrod		18	2
6. V. dito	1	5	
1. Gr. dito	2	10	
Vår 6. V. Hansbackenbrod	1	10	1/4
1. Gr. dito	2	20	1/2
2. Gr. dito	5	8	1

Fleischtaxe.

	Pfund	Gr.	Vf.
Rindfleisch	1	1	4
Halbfleisch	1	1	4
Lammfleisch	1	1	4
Schweinfleisch	1	1	5
Ruhfleisch	1	1	

Zur Schwinemünde Seewerts angekommene Schiffe.

- Vom 5ten bis den 11ten May 1755.
- Num. 1. Claas Schrandt, dessen Schiff der junge Zeilmaker, von Amsterdam mit Hering.
2. Gochen Buzdahl, dessen Schiff der Engel Michael, von Copenhagen ledig.
3. Johann Fischer, dessen Schiff Louisa, von Copenhagen ledig.
4. Peter Rasmus, dessen Schiff St. Andreas, von Copenhagen mit Hering.

5. Daniel Bodenhoff, dessen Schiff die Duetigkeit, von Copenhagen ledig.
6. Andres Bodenhoff, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
7. Elias Adriansen, dessen Schiff Jacobus, von Copenhagen ledig.
8. Johann Jensen, dessen Schiff die 2 Geschwister, von Copenhagen ledig.
9. Martin Sperwien, dessen Schiff die verguldette Sonne, von Königsberg mit Getreyde.
10. Paul Vast, dessen Schiff Juliana, von Bourdeaux mit Wein.
11. Ide Rohde, dessen Schiff Friedrich, von Königsberg mit Getreyde.
12. Daniel Beterow, dessen Schiff Ellsabeth, von Copenhagen ledig.
13. Michel Fensch, dessen Schiff Michael, von Königsberg mit Getreyde.
14. Hans Gaude, dessen Schiff die Hoffaung, von Stoly mit Ballast.
15. Johann Lütcke, dessen Schiff der Engel Michael, von Königsberg mit Roken.
16. Michel Köhn, dessen Schiff Margaretha, von Copenhagen ledig.
17. Carlten Groberfen, dessen Schiff Susanna, von Amsterdam mit Ballast.
18. Samuel Giese, dessen Schiff die Hoffaung, von Copenhagen mit Ballast.
19. Johann Wentel, dessen Schiff der Herzog von Holstein, von Königsberg mit Getreyde.
20. Matt. Voctholt, dessen Schiff der Friede, von Rostock mit Hering.
21. Pirrich Lorenz, dessen Schiff die Liebe, von Lütgenburg mit Victualien.
22. Penning Martens, dessen Schiff die Hoffaung, von Copenhagen ledig.
23. Andres Kanert, dessen Schiff Elisabeth, von Lübeck mit Stückguth.
24. Jacob Jollag, dessen Schiff Anna, von Copenhagen ledig.
25. Ischen Jollag, dessen Schiff Maria Catharina, von Copenhagen ledig.
26. Christoph Rehberg, dessen Schiff Anna, von Copenhagen ledig.
27. Christian Rehberg, dessen Schiff die Hoffaung, von Copenhagen ledig.
28. Michel Ramte, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
29. Samuel Niercke, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
30. Paul Wagner, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.

31. Christian Köhler, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
32. Jochen Fraude, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
33. Christoph Bugdahl, dessen Schiff Elisabeth, von Copenhagen ledig.
34. Friedrich Maab, dessen Schiff Michael, von Copenhagen ledig.
35. Christian Böls, dessen Schiff Johannes, von Copenhagen ledig.
36. Christian Rammitt, dessen Schiff Tobias, von Copenhagen ledig.
37. Friedrich Brum, dessen Schiff Maria, von Copenhagen ledig.
38. Christian Reinde, dessen Schiff Anna Dorothea, von Copenhagen ledig.
39. Peter Nedel, dessen Schiff Dorothea Elisabeth, von Copenhagen ledig.

Summa 39. angekommene Schiffe.

Auf See hiesigen Röhde liegen noch

1. Dreymaßige Schiffe:

1. Carl Claassen, von Apeneade mit Ballast.

10. Einmaßige Schiffe:

2. Dinrich Lutzens, ladet Stabholz nach Bourdeaur.
3. Friedrich Dammstrey, ladet Stabholz nach Amsterdam, wartet auf guten Wind.
4. Michel Wallmoth, kommt von Königsberg mit Getreide.
5. Jette Pieters, kommt von Königsberg mit Getreide.
6. Jan Woppe, kommt von Königsberg mit Getreide.
7. David Plath, kommt von Königsberg mit Getreide.
8. David Plepfort, kommt von Königsberg mit Getreide.
9. Daniel Deserreich, kommt von Königsberg mit Getreide.
10. Gottfried Liebe, (warten auf guten
11. Erdmann Roland, (Wind.

Zur Schwinemünde Seewerts ausgegangene Schiffe.

Vom 5ten bis den 11ten May 1755.

- Num. 1. Dietz Jürgens, dessen Schiff Fahrwell, nach Königsberg mit Ballast.
2. Johann Pätsch, dessen Schiff St. Johannes, nach Neustadt mit Bauholz.
 3. Johana Knäppel, dessen Schiff Anna Catharina, nach Copenhagen mit Bauholz.
 4. Christian Prug, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
 5. Daniel Krenkin, dessen Schiff Sophia, nach Copenhagen mit Holz.

6. Valentin Westphal, dessen Schiff Anna Maria, nach Copenhagen mit Holz.
7. Gottfried Klesow, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Holz.
8. Christian Havensteia, dessen Schiff Maria, nach Copenhagen mit Holz.
9. Erdmann Rosenberg, dessen Schiff Tobias, nach Copenhagen mit Holz.
10. Andreß Pieters, dessen Schiff Dermanisfel Elisabeth, nach Amsterdam mit Glas.
11. Michel Zillmer, dessen Schiff die Stadt Berlin, nach Königsberg mit Salz.
12. Erdmann Rolandt, dessen Schiff Dorothea Sophia, nach Bourdeaur mit Stabholz.
13. Johann Blandenburg, dessen Schiff Anna Maria, nach Colberg mit Salz.
14. Gottfried Liebe, dessen Schiff Ernestina Johanna, nach Amsterdam mit Klappholz.
15. Friedrich Dammstrey, dessen Schiff Augustus, nach Amsterdam mit Klappholz.
16. Leemert Schals, dessen Schiff Louisa, nach Königsberg mit Ballast.
17. Peter Meinert, dessen Schiff das wisse Lamm, nach Königsberg mit Ballast.

Summa 17. ausgegangene Schiffe.

Zu Stettin abgegangene Schiffer und derer Schiffe Namen.

Vom 7ten bis den 10ten May 1755.

Vom Anfang dieses Jahres bis den 7ten May sind allhier 47. Schiffe abgegangen.

- Num 48. Carl Jochimsen, dessen Schiff der junge Carl, nach Königsberg mit Glas.
49. Hans Johannes, dessen Schiff die 5 Getreider, nach Rotterdam mit Klappholz.
 50. Christian Dummann, dessen Schiff der eingende Jacob, nach Stockholm mit Gallmey.
 51. Christoph Regel, dessen Schiff der Pilzer, nach Königsberg mit Ballast.
 52. Michel Lieckfeld, dessen Schiff Maria Elisabeth, nach Amsterdam mit Klappholz.
 53. Christoph Kieselbach, dessen Schiff Maria Sophia, nach Königsberg mit Mundirung und Glas.
 54. Sebastian Hausvolgt, dessen Schiff St. Johannes nach Stensburg mit Glas.
 55. Jochen Schmidt, jun. dessen Schiff der Palm Baum, nach Bourdeaur mit Franz. Holz.
 56. Friedrich Paack, dessen Schiff die Hoffnung, nach Bourdeaur mit Franz. Holz.

56. Summa derer bis den 14ten May allhier abgegangenen Schiffe.

Zu Stettin angekommene Schiffe und derer Schiffe Namen.

Vom 7ten bis den 14ten May 1755.

Vom Anfang dieses Jahres, bis den 7ten May sind alhier 79. Schiffe angekommen.

- Num. 80. Andree Bodenhoff, dessen Schiff St. Johannes, von Copenhagen mit Hering.
- 81. Daniel Bodenhoff, dessen Schiff die Hertig, leit, von Copenhagen mit Hering.
- 82. Elias Adrian, dessen Schiff Jacob, von Copenhagen mit Hering.
- 83. Marcus Heinrich Fedde, dessen Schiff Emaus, von Kiel mit Holl. Käse.
- 84. Christian Bartels, dessen Schiff Maria, von Wolkeast mit Eisen.
- 85. Erdmann Volgahn, dessen Schiff Maria, von Demmin mit Haber.
- 86. Jacob Ribber, dessen Schiff die 3 Gebrüder, von Memell mit Rocken.
- 87. Peter Rasmussen, dessen Schiff St. Andreas, von Copenhagen mit Hering und Stockfisch.
- 88. Paul Pust, dessen Schiff Juliana, von Bourdeaux mit Wein.
- 89. Martin Sperwien, dessen Schiff die verguldette Corin, von Königsberg mit Rocken.
- 90. Michel Bensch, dessen Schiff Michael, von Königsberg mit Getreide.
- 91. Clas Sybrands, dessen Schiff die junge Sellsmaeder, von Amsterdam mit Stückgüter.
- 92. Johann Lütke, dessen Schiff der Engel Michael, von Königsberg mit Rocken.
- 93. Jbe Rohde, dessen Schiff Friedrich, von Königsberg mit Getreide.
- 94. Michel Bradenahl, dessen Schiff der Engel, von Schwienemünde mit Syrop und Wein.
- 95. Daniel Kundscheff, dessen Schiff Sophia, von Demmin mit Gerste.

- 96. Spr. Pöhn, dessen Schiff Elisabeth, von Demmin mit Getreide.
- 97. Johann Böck, dessen Schiff Elisabeth, von Demmin mit Gerste.
- 98. Christian Tersch, dessen Schiff Elias, von Rosstock mit Hering und Wein.
- 99. Christian Heinrich Lorenzen, dessen Schiff die Liebe, von Kiel mit Hollsteinsche Käse.
- 100. Johann Rentel, dessen Schiff der Perkos von Holstein, von Königsberg mit Rocken.
- 101. Matt. Hochholt, dessen Schiff der Friede, von Rosstock mit Hering.
- 102. Peter Rissen, dessen Schiff der junge Tobias, von Cappel mit Käse, Butter und Speck.
- 103. Hans Heinrich Simsen, dessen Schiff Anna Christina, von Bornholm mit Haber.
- 104. Heinrich Bruck, dessen Schiff Maria, von Schwienemünde mit Zucker.
- 105. Michel Wallmuth, sen. dessen Schiff die Hoffnung, von Königsberg mit Rocken.

105. Summa derer bis den 14ten May alhier angekommenen Schiffe.

An Getreide ist zur Stadt gekommen.

Vom 7ten bis den 14ten May 1755.

	Wispel	Scheffel
Weizen	7.	6.
Roggen	272.	1.
Gerste	219.	3.
Malz	3.	
Haber	73.	16.
Erbfen		
Buchweizen		
Summa	575.	3.

) o (

18. Wolle- und Getreide-Markt-Preise in Vor- und Hinter-Pommern.

Vom 9ten bis den 16ten May 1755.

	Wolle, der Stein.	Weissen, der Wisp.	Roggen, der Wisp.	Gerste, der Wisp.	Malz, der Wisp.	Habe, der Wisp.	Erben, der Wisp.	Buchweiss, der Wisp.	Hopfen, der Wisp.
Anklam	1 R. 16 g.	29 R.	20 R.	15 R.	—	11 R.	22 R.	—	—
Bahn	Haben	36 R.	eingesandt	16 R.	20 R.	12 R.	28 R.	—	6 R.
Belgard		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Beerwalde	2 R. 6 g.	32 R.	26 R.	20 R.	21 R.	16 R.	28 R.	—	16 R.
Bublitz	Pat	nichts	eingesandt	20 R.	22 R.	12 R.	32 R.	—	8 R.
Bätow		2 R. 8 gr.	36 R.	24 R.	20 R.	—	—	—	—
Cammin	2 R. 20 g.	30 R. 12 g.	23 R.	22 R.	24 R.	18 R.	36 R.	—	—
Colberg	2 R. 12 gr.	32 R.	26 R.	22 R.	24 R.	18 R.	36 R.	—	—
Ehrlich		32 R.	27 R.	22 R.	—	15 R.	—	—	—
Ebstin	Dat	34 R.	24 R.	18 R.	19 R.	12 R.	26 R.	—	6 R.
Daber		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Damm	Haben	28 R.	21 R.	15 R.	16 R.	11 R.	22 R.	—	—
Demmin		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Hiddichow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Freyenwalde		12 R. 20 gr.	32 R.	24 R.	20 R.	—	18 R.	30 R.	—
Gartz	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gollnow		32 R.	24 R.	20 R.	—	12 R.	—	—	—
Greiffenberg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Greiffenhagen		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Gülzow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Jacobschagen		32 R.	24 R.	20 R.	22 R.	—	32 R.	—	16 R.
Jarmen	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Kauenburg		32 R.	24 R.	20 R.	22 R.	—	32 R.	—	16 R.
Rassow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rangard		32 R.	24 R.	20 R.	22 R.	—	32 R.	—	16 R.
Neuwary	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Passerwalde		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Pencun	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Platze		32 R.	24 R.	20 R.	22 R.	—	32 R.	—	16 R.
Politz	2 R. 16 g.	32 R.	24 R.	19 R.	21 R.	16 R.	32 R.	—	28 R.
Polnow		32 R.	22 R.	18 R.	19 R.	10 R.	26 R.	—	8 R.
Pyritz	3 R. 12 gr.	32 R.	22 R.	18 R.	19 R.	10 R.	26 R.	—	8 R.
Regenwalde		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Rügenwalde	2 R. 20 g.	36 R.	24 R.	26 R.	22 R.	15 R.	26 R.	28 R.	12 R.
Rummelsburg	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Schlame		32 R.	26 R.	22 R.	24 R.	14 R.	34 R.	—	—
Stargard	2 R. 16 g.	31 R.	22 R.	19 R.	20 R.	12 R.	29 R.	20 R.	9 R.
Stepantz		Pat	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—
Stettin, Alt	3 R. 12 g.	31 b. 33 R.	22 b. 23 R.	17 b. 18 R.	18 R. 12 g.	12 b. 14 R.	28 R.	21 R.	8 R.
Stettin, Neu	2 R. 12 g.	30 R.	22 R.	19 R.	20 R.	16 R.	28 R.	20 R.	12 R.
Stolpe	2 R. 12 gr.	29 R.	22 R.	21 R. 12 g.	20 R.	—	—	—	16 R.
Tempelburg		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepto, P. Pom.)	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Trepto, B. Pom.)		32 R.	24 R.	16 R.	18 R.	12 R.	26 R.	—	10 R.
Uckermünde	Haben	30 R.	26 R.	18 R.	—	—	—	—	—
Usedom		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wangerin	2 R. 12 gr.	34 R.	24 R.	18 R.	19 R.	16 R.	24 R.	48 R.	10 R.
Werben		nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Wollin	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zachan		34 R.	24 R.	18 R.	19 R.	16 R.	24 R.	48 R.	10 R.
Zanow	Haben	nichts	eingesandt	—	—	—	—	—	—
Zanow		34 R.	24 R.	18 R.	19 R.	16 R.	24 R.	48 R.	10 R.

Diese Nachrichten sind allhier in Stettin, als in allen Pommerschen Postämtern für 1 Gr. zu bekommen.